

Inhalt

I. Ansatzpunkte soziologischer Aufstiegsforschung	1
1. Die Fragwürdigkeit der Aufstiegshoffnung	1
2. Die Objektivierung der Forschung	3
3. Die Aufstiegsforschung als Instrument der Strukturanalyse	7
II. Die Entstehung eines gesellschaftlichen Aufstiegsbewußtseins	13
1. Historische Wandlungen des sozialen Erwartungshorizonts	14
2. Das ideelle Substrat des modernen Aufstiegsbewußtseins .	22
3. Differenzierungen des Aufstiegsbewußtseins	26
4. Das materielle Substrat des Aufstiegsbewußtseins . . .	29
III. Die Ambivalenz des Aufstiegsphänomens	34
1. Die Bestimmung des Ausgangsniveaus	35
2. Die Erfassung der sozialen Distanz	43
3. Merkmale des sozialen Aufstiegs	45
4. Bezugspunkte für die Analyse des Aufstiegsphänomens .	49
IV. Strukturanalyse der Aufstiegsprozesse	52
1. Das subjektive Anspruchsniveau: Die Aufstiegsmotivation	53
2. Das objektive Anspruchsniveau: Die Auslesekriterien . .	63
3. Aufstiegssektoren und Aufstiegswege	67

V. Soziale Bestimmungsgründe der Aufstiegschancen	77
1. Personenbezogene Beeinflussungsfaktoren	77
2. Systembezogene Beeinflussungsfaktoren	88
3. Gesamtgesellschaftlich wirksame Beeinflussungsfaktoren	90
VI. Soziale Aufstiegsfolgen	102
1. Auswirkungen auf das soziale Rollengefüge im Aufstiegsfeld	103
2. Auswirkungen auf das Individualverhalten	106
3. Auswirkungen auf die Sozialstruktur	110
VII. Der Aufstieg im industriellen Großunternehmen	117
1. Der institutionelle Bezugsrahmen	118
2. Die Struktur betrieblicher Aufstiegsprozesse	121
3. Beeinflussungsfaktoren der Aufstiegschancen	128
4. Auswirkungen großindustrieller Aufstiegsprozesse	139
VIII. Aufstiegswirklichkeit und Aufstiegsbewußtsein	142
1. Ideologisierungstendenzen	142
2. Ansätze der Versachlichung	150
IX. Ergebnisse	158
Anhang: In dieser Arbeit verwendete soziologische Grundbegriffe	165
Literaturverzeichnis	167
Sachregister	177